
Handelsblatt

Handelsblatt print: Nr. 045 vom 05.03.2021 Seite 038 / Finanzen
Geldanlage

BÖRSENINDIZES

Siemens Energy verdrängt Beiersdorf

Die Deutsche Börse hat entschieden: Siemens Energy ersetzt Beiersdorf im Dax. Vier Unternehmen kommen neu in den MDax. Und auch im SDax gibt es Wechsel.

Andrea Cünnen Frankfurt

Das Rennen war knapp, aber der Energietechnikkonzern Siemens Energy hat es geschafft: Am 22. März steigt Siemens Energy in den Eliteindex Dax auf. Das gab die Deutsche Börse am Mittwoch nach US-Börsenschluss bekannt. Weichen muss dafür Beiersdorf. Der Konsumgüterkonzern steigt in den MDax der 60 mittelgroßen Unternehmen ab.

Siemens hatte seine Energietechniktochter erst im September abgespalten und zum Kurs von 22,01 Euro an die Börse gebracht. Nach einer zunächst enttäuschenden Kursentwicklung stieg die Aktie Mitte Januar auf bis zu 34,48 Euro, seither ist sie leicht gefallen - auch am Donnerstag gab die Aktie nach - während die des Dax-Aufsteigers Beiersdorf zulegte. Mit einer Marktkapitalisierung von 16 Milliarden Euro war Siemens Energy die bislang größte Abspaltung eines Unternehmensteils in Deutschland. Schon im Dezember stieg die Aktie in den MDax auf. Indexexperten hatten Siemens Energy als Dax-Kandidaten auf dem Schirm. Aber der Aufstieg war alles andere als sicher.

/// Siemens Energy profitiert von neuen Dax-Regeln // .

Die Börse entscheidet über Auf- und Abstiege in den Indizes anhand der Kriterien Marktkapitalisierung der Aktien im Streubesitz und Börsenumsatz. Um in den Dax aufzusteigen, müssen Unternehmen bei beiden Kriterien mindestens auf Rang 30 liegen.

Dass die Marktkapitalisierung bei Siemens Energy kein Problem ist, war Indexexperten klar. Unsicher war hingegen der Rang bei der Marktkapitalisierung. Doch hier erreichte Siemens Energy nach Berechnungen der Börse wohl mindestens Rang 30 aller derzeit 211 deutschen börsennotierten Unternehmen, die sich für die Notierung in einem der Indizes qualifizieren.

Siemens Energy profitiert mit dem Aufstieg schon jetzt von der umfassenden Indexreform der Deutschen Börse, bei der quasi als Höhepunkt im September der Dax um zehn auf 40 Unternehmen erweitert wird. Gleichzeitig wird der MDax auf 50 Unternehmen verkleinert. Erstmals prüfte die Börse im März die Kandidaten im Dax nach den sogenannten regulären Kriterien. Zuvor hatte es nur bei noch deutlicheren Ausreißern in der Marktkapitalisierung und dem Börsenumsatz nach oben und nach unten Wechsel in den Indizes gegeben. Unter diesen Umständen hätte Siemens Energy den Aufstieg jetzt noch nicht geschafft.

Der Kochboxenversender Hellofresh ist dagegen der Leidtragende einer anderen Regeländerung. So müssen Unternehmen, die in den Dax aufsteigen wollen, schon seit Dezember für die beiden zurückliegenden Jahre einen Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen nachweisen. An dieser Hürde ist der Dax-Aufstieg von Hellofresh gescheitert - obwohl die Hellofresh-Aktie bei Marktkapitalisierung und Börsenumsatz vor Siemens Energy liegt. Mit der in dieser Woche vorgelegten Jahresbilanz stellte Hellofresh zwar seine Profitabilität das zweite Jahr in Folge unter Beweis. Doch um für den Dax-Aufstieg berücksichtigt zu werden, hätte Hellofresh seine Zahlen bis 26. Februar - dem Stichtag für die Indexberechnung - vorlegen müssen.

Eine weitere Regeländerung, die jetzt schon greift, verhilft der Aktie der Porsche SE in den MDax. Jetzt dürfen nämlich auch Unternehmen aus dem breiten Börsensegment General Standard in Indizes aufsteigen, wenn sie regelmäßig Quartalsberichte vorlegen. Im General Standard ist die Porsche SE notiert, über die die Familien Porsche und Piëch gut 53 Prozent der Stammaktien von Volkswagen halten.

/// Porsche steigt in den MDax auf - auch dank neuer Regeln // .

Vorher war die Aufnahme in einen Index Unternehmen aus dem strenger regulierten Segment Prime Standard vorbehalten, in dem Quartalsberichte Pflicht sind. Porsche hat sich lange geweigert, Quartalsberichte zu veröffentlichen, und sich aus dem Prime Standard verabschiedet. Inzwischen legt Porsche auch als Unternehmen aus dem General Standard Dreimonatszahlen vor.

In den MDax steigen zudem der Windkraftanlagenbauer Nordex und der **Solar**- und Windkraftparkbetreiber Encavis auf. Sie notieren derzeit noch im SDax der 70 kleineren deutschen Unternehmen. Die Aktien von Encavis und Nordex sind zuletzt zwar

gefallen, aber in den vergangenen beiden Jahren in die Höhe geschneilt. Sie profitieren vom Hype rund um erneuerbare Energien.

Porsche, Nordex und Encavis verdrängen die Aktien der Aareal Bank, des Handelskonzerns Metro und des Lichtkonzerns Osram aus dem MDax. Deren Aktien notieren künftig im SDax der 70 kleineren Unternehmen. Aufsteiger in das Kleinwertesegment SDax sind der Halbleiterhersteller Süss Microtec und der Autozulieferer Leoni, die vorher in keinem Index gelistet waren.

Für die neuen SDax-Mitglieder müssen die Aktien der Baumarktkette Hornbach, der Südzucker-Tochter Cropenergies und des IT-Service-Unternehmens SNP Schneider-Neureither den SDax verlassen. Sie notierten künftig in keinem Index mehr.

Im Vorfeld hatten Experten mit noch mehr Änderungen im Kleinwerteindex gerechnet. Die lassen sich jedoch schwer abschätzen. Dieses Problem hat sich verstärkt, weil die Börse nach den neuen Regeln nur Unternehmen in die Indizes lässt, wenn diese im Aufsichtsrat einen unabhängigen Prüfungsausschuss nachweisen können. Die genau Ausgestaltung dieses Ausschusses ist überaus komplex.

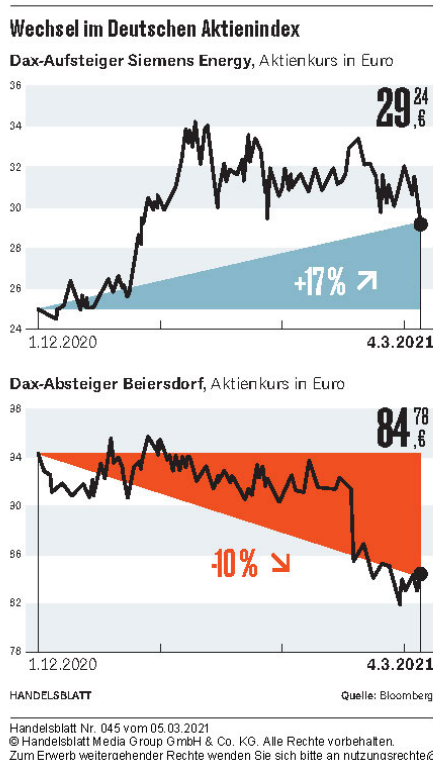
Schon lange im SDax notiert die Aktie des Solartechnikherstellers SMA Solar. Wie die Papiere von Nordex und Encavis profitiert sie vom Boom rund um erneuerbare Energien. Für den MDax reicht es bei SMA zwar nicht, dafür steigt das Unternehmen per März in den TecDax der 30 größten Technologieunternehmen auf. Platz machen muss dafür das Karrierenetzwerk Xing.

Kasten: ZITATE FAKTEN MEINUNGEN

22,01 Euro betrug der Kurs, zu dem die Aktie von Siemens Energy an die Börse gebracht wurde. Mitte Januar stieg er auf bis zu 34,48 Euro.

Quelle: Reuters

Cünnen, Andrea



Quelle: Handelsblatt print: Nr. 045 vom 05.03.2021 Seite 038

Ressort: Finanzen
Geldanlage

Börsensegment: dax30
ICB3767
dax30
stoxx
ICB8777
mdax
tecdax
sdax


mdax
sdax
tecdax
sdax

Dokumentnummer: B7A8590A-C8A1-479D-9F07-BBB5B710F6AD

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/HB_B7A8590A-C8A1-479D-9F07-BBB5B710F6AD%7CHBPM_B7A8590A-C8A1-479D-9F07

Alle Rechte vorbehalten: (c) Handelsblatt GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH